

Sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung, sehr geehrter Herr Vorsitzender,

mein Name ist Martin Knoll, ich bin geschäftsführender Gesellschafter der im Dezember 2011 neu gegründeten Flugplatz Eberswalde Finow GmbH, welche nach der Gründung den Verkehrslandeplatz Eberswalder Finow von der Tower Finow GmbH erworben hat und betreibt.

Nachdem das erste Betriebsjahr nun fast vollendet ist, kann ich Ihnen die erfreuliche Nachricht verkünden, dass der Verkehrslandeplatz ohne Zuschüsse ausgekommen ist, entgegen der vergangenen Jahre in denen die Gesellschafter erhebliche Zuschüsse stemmen mussten und in diesem Jahr die Betriebskosten aus den Einnahmen der vermieteten Shelter und der Landegebühren des leider etwas zurückgegangenen Flugbetriebes gedeckt werden konnten. Das erforderte natürlich eine Senkung der Betriebskosten, welche nur dadurch erreicht werden konnte, dass die Landebahn verkürzt und gleichzeitig die notwendigen Rollwege und Abstandsflächen erheblich reduziert wurden. Die Flugbetriebsflächen wurden, wie bekannt, zu Gunsten einer Photovoltaikanlage von bisher 240 ha auf 62 ha reduziert. Das die Stadtverordneten zu der Zeit eine Bebauung mit PV-Modulen abgelehnt haben, dafür möchte ich mich hiermit auch Bedanken. Somit ist noch Fläche zur Entwicklung vorhaben.

Entsprechend der Verkleinerung verringerte sich der erforderliche Pflegeaufwand und bei den aktuellen Witterungsverhältnissen ist das Schneeräumen auf der Landebahn jetzt mit dem halben Aufwand möglich.

Wir haben in unserer 24-stündigen Betriebsbereitschaft bisher keine Ausfälle verzeichnen müssen.

Langfristig wird der Flugplatz jedoch nur schwarze Zahlen schreiben, wenn es uns gelingt die Attraktivität des Flugplatzes zu erhöhen, so dass neben Gewerbeansiedlungen auch der Flugverkehr wieder zunimmt.

Für Gewerbeansiedlungen weist der bisherige FNP der Stadt Eberswalde eine unbebaute Fläche von etwa 12 ha sowie eine teilweise mit Wald bestandene Fläche von 3 ha aus.

Auf letzterer befindet sich ein Schießstand sowie ein Ausbildungsgelände für Hunde der Hundeschule von Frau Dr. Nicodem sowie ein Übungsgelände der Johanniter Rettungshundestaffel.

Der Eigentümer dieser Fläche hat bei der Stadt Eberswalde die Aufstellung eines Bebauungsplanes angekündigt, nach welchem auf dem derzeit noch als Gewerbefläche ausgewiesenen Gelände neben dem Übungsgelände der Johanniter und dem Schießplatz Anlagen eines aktiven Tourismus entstehen sollen.

Sie werden jetzt fragen, was das mit dem Flugplatz zu tun?

Hierzu ein anschauliches Beispiel:

Am Freitag, den 30.11., landete eine Saab 340 mit knapp 14 t Startmasse aus Memmingen, welche mit einer 8-köpfigen Gesellschaft aus der Schweiz und Frankreich ein Übungsschießen auf der 100m Schießbahn des ansässigen Schützenvereines veranstaltete und am nächsten Tag an einer Jagd in der Schorfheide teilnahm.

Nachdem man unseren Service, einschließlich einer Enteisung des Flugzeuges in Anspruch nahm, startete die Maschine am Sonntag zu ihrem Rückflug.

Ob die touristischen Einrichtungen des Investors Gäste anlocken, welche mit einem Flieger bei uns landen, kann ich derzeit nicht beurteilen aber alleine die Absicht im Rahmen des Gesamtkonzeptes ein attraktives Ausflugsrestaurant mit sanitären Einrichtungen und Übernachtungsmöglichkeiten zu schaffen, dürfte aber vielen Hobbypiloten ein Anlass sein, sich die Aktivitäten in Finow oder auch das Luftfahrtmuseum in Finowfurt einmal näher anzusehen und auf unserem Flugplatz zu landen. Eine Belebung des Flugplatzes wird durch eine touristische Investition in jedem Fall erreicht.

Wenn Sie die Auffassung vertreten, dass der Flugplatz Eberswalde Finow als wirtschaftsfördernder Faktor für die Geschäftsfliegerei erhalten bleiben soll, bitte ich Sie heute mit Ihrer Stimme einen Ausweis der besagten 3 ha, welche teilweise mit Wald bestanden sind, als Sondernutzungsfläche für touristische Einrichtungen zuzustimmen und in einem späteren B-Planverfahren dem Investor aufzuerlegen, dass der Bestand an Bäumen in Übereinstimmung mit den geplanten Nutzungen weitestgehend erhalten werden soll.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!